

Ein Haus voll Glorie schauet...:

Vortrag zur Innenrenovierung unserer Pfarrkirche St. Georg

Von Matthias Lich

27. Okt. 2026

Baugeschichte von St. Georg



6. Jahrhundert	Bau einer vermutlich in Fachwerk ausgeführten Kirche, die dem Heiligen Georg geweiht ist.
12. Jahrhundert	Bau einer romanischen, in Ost-West-Richtung ausgerichteten Kirche aus Stein, von der die unteren fünf Turmgewölbe erhalten sind. In dem um eine Apsis erweiterten Turmuntergeschoss befand sich der Altar.
1167	Die Pfarrkirche St. Georg von Nieder-Olm wird erstmals in einer Urkunde erwähnt, als sie Erzbischof Christian von Buch dem Domkapitel übereignet.
15. Jahrhundert	Abbruch der Apsis und Erweiterung des Altarraums durch den Anbau eines gotischen Chors.
1577	Der Stadtplan von Gottfried Maskopp zeigt die St. Georg innerhalb des ummauerten Friedhofs. Urkundlich nachgewiesen werden im Spätmittelalter: der Kirchturm, der Chor mit dem Hauptaltar, das Langhaus, insgesamt fünf Nebentäpfe, darunter der Katharinenchor mit dem Katharinenaltar und ein Anbau.
1776	Abbruch des mittelalterlichen Kirchenschiffs.
1777/79	Bau einer barocken, in Nord-Süd-Richtung ausgerichteten Hallenkirche mit einer eindrucksvollen Giebelseite zum Stadtmittelpunkt hin.
18. Sep. 1779	Erster Gottesdienst in der fertiggestellten Kirche.
28. Sep. 1783	Konsekration der barocken Kirche durch Weihbischof Valentin Heimes nach Vervollständigung der Innenausstattung.
1837	Der Kirchturm erhält nach dem Vorbild der Nieder-Ingelheimer Pfarrkirche St. Remigius ein sechstes Stockwerk und ein Faltdach.
Feb./März 1945	Starke Zerstörungen durch Bombenangriffe und Artilleriebeschuss zum Kriegsende. Unter erheblichen Anstrengungen wird die Kirche wiederhergestellt: 1948/49 zunächst der Turm und 1950/51 das Kirchenschiff.
23. Sep. 1951	Erster Gottesdienst in der wiederhergestellten Kirche.
11. Dez. 1955	Glockenweihe der neuen Georgs-, Marien- und Sebastianusglocken, deren Vorgänger im Zweiten Weltkrieg eingeschmolzen wurden.
1977/78	Neugestaltung des Kirchenschiffes infolge der liturgischen Reformen des II. Vatikanums im Rahmen einer umfangreichen Innenrenovierung: Verlagerung des Altars und des Baldachins zum Kirchenschiff unter dem Triumphbogen.
2025/26	Umfangreiche Innensanierung, Verlegung der Sakristei neben den barocken Chor.

Rekonstruktionszeichnungen von Waldemar Erz nach Vorlagen von Hans-Peter Plattner, Text von Hans-Peter Plattner

Am Donnerstag, 19. November 2026, findet um 19:00 Uhr in Kooperation mit dem Kirchbauverein St. Georg und dem Geschichts- und Kulturverein Nieder-Olm ein Vortrag über die Baugeschichte und die abgeschlossene Innensanierung von St. Georg statt. Treffpunkt ist das Camarahaushaus, wo in einem ersten Teil zunächst eine Einführung erfolgt, die in einem zweiten Teil durch eine Führung in der Pfarrkirche ergänzt wird. Vortragen werden Herr Thomas Eder über das künstlerische Konzept der Innensanierung, Herr Martin Plum über die Bauplanung und -durchführung, Herr Dr. Raoul Hippchen über die Inschriften und Herr Hans-Peter Plattner über die geschichtliche Entwicklung. Zum Abschluss der Veranstaltung lädt der Kirchbauverein zu einem Umtrunk ein.